



Information zu Maßnahmen Arnstadt, OT Branchewinda 2022/2023

Anschluss von Branchewinda an die Verbandskläranlage (VKA) Marlishausen, Überleitungssammler nach Roda, Mischwasserentlastung Branchewinda, Ortsentwässerungs-/Trinkwassernetz Branchewinda Ost und Mitte L 1047/K 27

*Sehr geehrte Grundstückseigentümerinnen, sehr geehrte Grundstückseigentümer,
sehr geehrte Anwohnerinnen, sehr geehrte Anwohner!*

Nach dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2020 des Zweckverbandes ist der Anschluss von Branchewinda über Roda, Görbitzhausen, Hausen und Marlishausen an die VKA Marlishausen der Entsorgungsgruppe Marlishausen im Misch- und Teilbereiche der L 1047 bzw. entlang der Mosser im Trennsystem/modifizierten Trennsystem in 2022/2023 geplant. Mit Fertigstellung der Anschlussmaßnahmen von Roda Ende 2022 sind die Voraussetzungen einer Überleitung der Abwässer von Branchewinda gegeben.

Der Anschluss von Branchewinda an die VKA Marlishausen ist Bestandteil der Maßnahmenplanung zum Thüringer Landesprogramm Gewässerschutz 2022 bis 2027 zur EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Dritten Bewirtschaftungszeitraum zur Frachtreduktion der Abwassereinleitungen in die Wipfra. Das Vorhaben ist auch Bestandteil des Förderprogramms des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) in 2022/2023.

Zur Anbindung von Branchewinda an die VKA Marlishausen ist als I. BA in 2022 der Neubau des Verbindungssammlers südwestlich von Roda parallel zum Rodaer Steingraben bzw. zum Landwirtschaftsweg Roda - Branchewinda mit Querung der Bahnstrecke Arnstadt – Saalfeld, des Rodaer Steingrabens, der Bündelungstrasse BAB 71/ICE-Strecke Erfurt – Nürnberg bis zum Drosselbauwerk des Stauraumkanals östlich von Branchewinda sowie eines Stauraumkanals mit Mischwasserentlastungsanlage in die Mosser nach wasserrechtlichen Kriterien geplant. Im Trassenbereich von Roda stehen die Erneuerung der Trinkwasser-Zubringerleitung der Gruppenwasserversorgung Dörnfeld-Behringen sowie der Neubau eines Distrikt-schachtes der Trinkwasserversorgung Branchewinda an.

Der II. BA beinhaltet den weiteren Ausbau des Ortsentwässerungsnetzes von Branchewinda im östlichen und mittleren Teilbereich zum Anschluss an den Stauraumkanal Branchewinda bzw. Überleitungssammler nach Roda (I. BA) zur VKA Marlishausen.

Im östlichen Teilbereich wird ein neues Mischwassernetz bis an das bereits neu errichtete Abwassernetz in der K 27 einschließlich Grundstücksanschlussleitungen errichtet. Im mittleren Teilbereich wird im Kreuzungsbereich L 1047/K 27 ein neuer Mischwasserkanal zur Überleitung des westlichen Einzugsbereiches aus Richtung Reinsfeld verlegt. Im Bereich der Ortsdurchfahrt der L 1047 sowie im Anliegerweg zum Sportplatz erfolgt die Neuverlegung eines Schmutz- und Regenwassernetzes einschließlich der Anschlussleitungen für Schmutz- und Regenwasser zur Anbindung der anliegenden Grundstücke im Trennsystem. Parallel hierzu ist auch eine Erneuerung des Trinkwassernetzes vorgesehen.

Im Baubereich wird für jedes Grundstück ein neuer Grundstücksanschluss, entsprechend dem Entwässerungssystem » Mischsystem → Mischwasseranschluss; » Trennsystem → Schmutz- und Regenwasseranschluss, nach örtlicher Abstimmung zur Anbindung an die öffentlichen Entwässerungseinrichtungen erstellt. Am Ende der Grundstücksanschlussleitung ist ein Kontrollschacht in einer Mindestnennweite DN 400 als Bestandteil der Grundstücksentwässerungsanlage durch Sie erstellen zu lassen. Dies kann mit entsprechender Beauftragung auch im Zuge des Vorhabens mit erfolgen.

Die bereits neu ausgebauten Kanalbereiche der Ortsdurchfahrt K 27 in Richtungen Görbitzhausen und Reinsfeld kommen über bestehende Anschlussleitungen im Mischsystem zur Entwässerung. Die Vorhaltung entsprechender Abwasserkontrollschächte/Übergabeschächte ist dort zu prüfen.

Der Einzugsbereich ab Stauwehr der Mosser hat im modifizierten Trennsystem zu entwässern. Dort sind lediglich anfallende Schmutzwässer über das anliegende Entwässerungsnetz zur Ableitung zu bringen.

Einleitungen von Fremdwasser und Anbindungen von Drainagen auf das Schmutz- sowie auch Mischwassernetz sind untersagt.

Die geplanten Maßnahmen in Branchewinda sind unter Vollsperrung in mehreren Teilabschnitten zur Sicherung des Anliegerverkehrs geplant. Überörtlich stehen Umleitungen an!

Parallel zu den Vorhaben des Zweckverbandes sind partiell Erneuerungen von Gehwegbereichen entlang der L 1047 sowie innerörtlicher von Straßenrestflächen durch die Stadt Arnstadt als Gemeinschaftsvorhaben angedacht. Für den Bereich der L 1047 steht die Entscheidung zur Erneuerung der Restflächen durch das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr noch aus.

Über die VKA Marlishausen ist eine ordnungsgemäße biologische Behandlung der anfallenden Abwässer von Branchewinda gewährleistet. Eine Betreuung von Grundstückskleinkläranlagen ist mit Anbindung an die Kläranlage nicht mehr notwendig. Maßnahmen zur Außerbetriebnahme der Grundstückskleinkläranlagen sowie Anbindung der Grundstücksentwässerungseinrichtungen entsprechend dem errichteten Entwässerungssystem werden erforderlich.

Die Lage der neu zu erstellenden Grundstücksanschlussleitungen für Misch-, Schmutz- bzw. Regenwasser entsprechend dem Entwässerungssystem und notwendige Umbindungsmaßnahmen auf dem Grundstück werden gemeinsam mit unserem Bauleiter, Herrn Winkler, im Zuge des Vorhabens vor Ort mit Ihnen noch abgestimmt. Sie erreichen ihn auch telefonisch unter der Rufnummer 03628 609-110.

Aufwendungen, die dem Zweckverband im Rahmen der Baumaßnahme an nichtöffentlichen Einrichtungen zur Herstellung der Grundstücksanschlussleitungen außerhalb des öffentlichen Straßengrundes – im Regelfall ab Grundstücksgrenze – entstehen (Misch-/Schmutz-/Regen-/Trinkwasser), sind dem Zweckverband nach seinen Satzungen zu erstatten. Dies gilt auch für weitere bauliche Anlagen, wie Revisionsschächte oder auch Zweitanschlüsse. Für die Erstattungspflicht sind die dem Zweckverband in tatsächlicher Höhe entstandenen Aufwendungen maßgeblich.

Im Zuge der Anbindung von Branchewinda an die VKA Marlishausen entsteht eine Beitragspflicht für angeschlossene bzw. anzuschließende Grundstücke gemäß Teilbeitragsatzung zur Entwässerungssatzung (TBS-EWS) des Zweckverbandes. Der Abwasserbeitrag wird in Teilbeiträgen erhoben. Die Beiträge dienen zur Deckung des Investitionsaufwandes für die Herstellung oder Anschaffung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung, soweit diese nicht bereits durch Zuschüsse, Zuwendungen oder auf andere Weise gedeckt sind. Deren Erhebung erfolgt einheitlich im Verbandsgebiet des Zweckverbandes. Weitere Informationen zur Beitragsveranlagung können Sie unserer Homepage www.wazv-arnstadt.de entnehmen.

Die Anschlussmaßnahmen kommen im I. Quartal 2022 zur öffentlichen Ausschreibung. Die Realisierung ist im Zeitraum ab Ende Mai 2022 bis Ende Dezember 2023 geplant. Das Bauunternehmen und weitere Ansprechpartner werden Ihnen im Ergebnis der Ausschreibung noch bekannt gegeben.

Nach derzeitiger Corona-Infektionslage im Ilm-Kreis wird zum Schutz aller Betroffenen von einer öffentlichen Informationsveranstaltung Abstand genommen. Die Kommunikation sollte daher bitte vorzugsweise telefonisch (03628 609-110) bzw. elektronisch (E-Mail technik@wazv-arnstadt.de) erfolgen. Vor Ort sind auch Einzelabstimmungen mit den Grundstückseigentümern zur Beantwortung bzw. Klärung Ihrer Fragen unter Einhaltung der aktuellen Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutz-Maßnahmenverordnung möglich. Dabei ist ein ausreichender Kontaktabstand zwischen Personen – mindestens 1,50 m - einzuhalten.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen des Vorhabens.

Mit freundlichen Grüßen

**Wasser-/Abwasserzweckverband
Arnstadt und Umgebung
Eigenbetrieb**

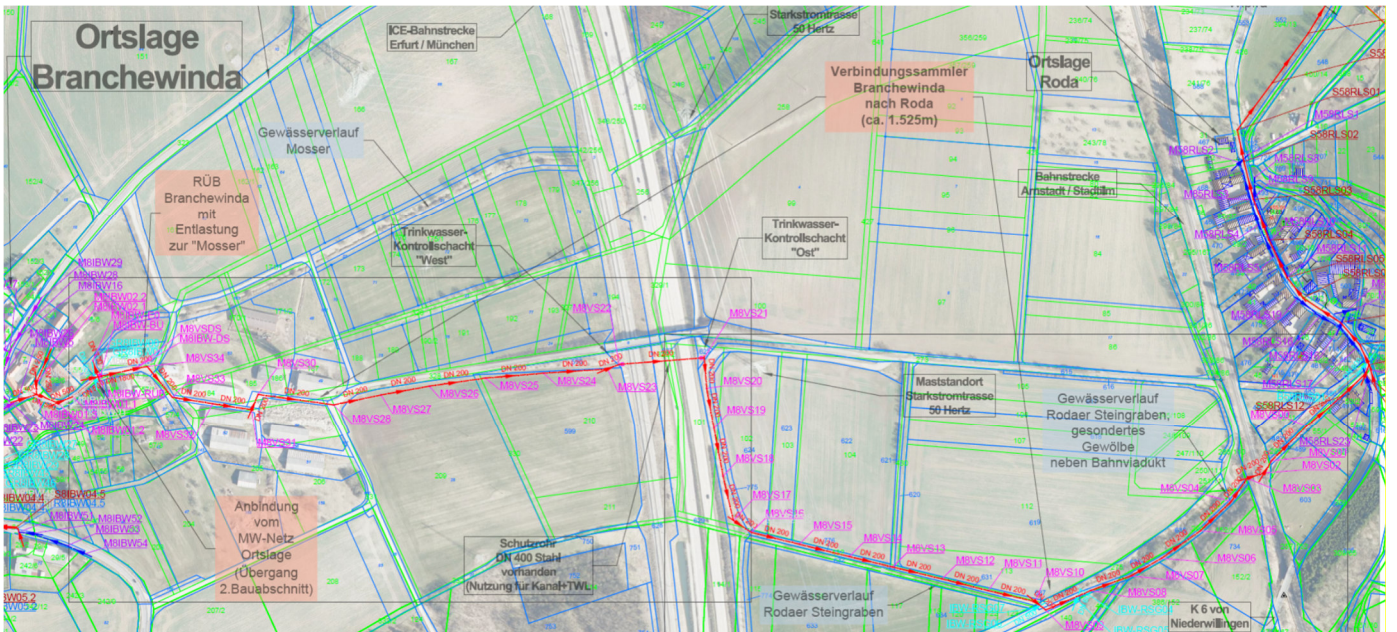
Arnstadt, 06.01.2022

Werkleitung

Anlagen

Auszüge Entwurfsplanung Branchewinda Stand Januar/April 2021

» Übersichtsplan I. BA Branchewinda - Verbindungssammler und Mischwasserentlastung



Auszug I. BA der Entwurfsplanung der Ingenieurbüro Nemetz + Ruess Ilmenau GmbH – Stand Februar 2021

» Übersichtsplan II. BA Branchewinda Ost und Mitte L 1047/K 27 – Ortsentwässerung und Trinkwassernetz



Auszug II. BA der Entwurfsplanung der Ingenieurbüro Nemetz + Ruess Ilmenau GmbH – Stand April 2021